

# Hitzestress an den Hundstagen

GEWOSIE-Wetterstation im August: Monat war zu warm und viel zu trocken

**Bremen-Nord** – Der für diesen Sommer typische schnelle Wechsel von Hoch- und Tiefdruckgebieten hat sich im August fortgesetzt. Grund dafür waren häufige Westbeziehungsweise Südwestwetterlagen. Vielfach hoher Luftdruck lieferte hohe Temperaturen. Die Bilanz des August: 2,5 Grad wärmer als das langjährige Mittel und viel zu trocken.

Für Sonnenanbeter dürfte der August einen Podestplatz verdient haben. An 29 Tagen verbuchte die Wetterstation der GEWOSIE Werte über 20 Grad, davon acht Sommertage mit Werten über 25 Grad und einen heißen Tag, genauer gesagt den heißesten Tag des Jahres mit 34,6 Grad am 20. August. Wohl dem, der sich da Abkühlung verschaffen konnte. Alles war willkommen, vom Freibad über die offene Kühlschranktür oder den Gang in den Keller bis zum Gartenschlauch. Für viele war die Wärme an der Grenze zum Erträglichen. Hitzestress in den Hundstagen (vom 23. Juli bis zum 23. August). Der Schwüle am Tag folgten am Abend Schauer mit Blitz und Donner. Das Schauspiel am Nordbremer Himmel wollten rekordverdächtige 1.233 Besucher unter [www.wetterstation-bremen-nord.de](http://www.wetterstation-bremen-nord.de) live per Webcam erleben.

Insgesamt war Bremen mit 238 Stunden aber eines der sonnenscheinärmsten Bundesländer, wie der Deutsche Wetterdienst vermeldete. Per Saldo waren es trotzdem 45 Stunden mehr als im August üblich. Die Bauern konnten sich dementsprechend über eine gute Ernte freuen. Hobbygärtner dürften sich mehr Regen gewünscht haben. Die magere Ausbeute des Monats:



An den Hundstagen sind Zwei- und Vierbeiner besser im Schatten aufgehoben. GEWOSIE-Mitarbeiterin Heike Kieseler und Collie Merlin genießen den Sommer auf Balkonien.

FOTO: DF

21,8 Liter pro Quadratmeter, 42,2 Liter weniger als der Monats-Normalwert. Und das bei allein drei Tiefausläufern in der Woche ab dem 10. August. Niederschläge fielen aber kaum. Zum Monatsende bestimmte dann Tief „Giselher“ mit feuchter Meeresluft das Wetter und ließ es mit insgesamt 8,2 l/m<sup>2</sup> an drei Tagen ergiebiger regnen.

Mit dem Regen einher gingen auch kühlere Temperaturen. Nur noch maximal 17,6 Grad am 30. August registrierte die Wetterstation. Der Tiefstwert des Monats von 10,3 Grad morgens um 7.20 Uhr am 29. August brachte schon eine Vorahnung von Herbst. Dank Hoch „Nicole“ kehrte der Sommer aber noch einmal zurück. So verabschiedete sich der August mit angenehmen Werten von knapp über 20 Grad. DF